



MÄRCHEN-STIFTUNG
WALTER KAHN

Gemäß ihrer Satzung verleiht die

Märchen-Stiftung Walter Kahn

alljährlich den mit

2.500,- EUR

dotierten

„Lutz-Röhrich-Preis“

zur Förderung, Erforschung und Erweiterung der volkskundlichen Erzählforschung an den wissenschaftlichen Nachwuchs für die beste studienabschließende Arbeit. Der Preis berücksichtigt insbesondere Forschungsansätze im Sinne des nach ihm benannten Märchenforschers (interdisziplinäre historisch-vergleichende Erzählforschung) unter Einbezug von beurteilbaren Forschungsansätzen verwandter Fächer.

Voraussetzungen und Informationen zur Preisvergabe:

- Der Preis kann vergeben werden auf Grund von Eigenbewerbungen oder auf Vorschlag von Hochschullehrern der Volkskunde, Pädagogik, Literaturwissenschaft, Erzählforschung u.ä. für die beste vorgelegte studienabschließende Dissertation, Magister-, Bachelor-, Master-, Diplom- oder Lizentiatsarbeit in deutscher Sprache an Universitäten oder Pädagogischen Hochschulen
- Die Arbeit darf nicht länger als zwei Jahre vorher abgeschlossen sein
- Kernthema sollte das Volksmärchen (oder die Volkssage) im Europäischen Kontext sein
- Entscheidend sind Thematik und Qualität
- Habilitationen gelten nicht als studienabschließende Arbeiten. Dissertationen, Magister- Diplom-, Bachelor-, Master- und Lizentiatsarbeiten, die von Niveau her naturgemäß unterschiedlich und daher nicht kompatibel sind, werden als „herausragend in ihrer Liga“ behandelt
- Die Arbeit darf nicht mit einem anderen Preis prämiert worden sein
- Bis zur Einreichung sollte die Arbeit in keiner führenden Fachzeitschrift rezensiert worden sein oder in gedruckter Form mit ISBN vorliegen
- Der Preis kann nicht durch Teilung an zwei Personen vergeben werden
- Der Preis kann nicht an ein Autorenteam vergeben werden

Dozentinnen und Dozenten die eine Arbeit begutachtet haben – welche den genannten Kriterien entspricht – sind hiermit gebeten, geeignete Preisträger vorzuschlagen. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge bis zum **31. Januar des Folgejahres** zu. Es werden bis zum Ablauf der Frist **ein gebundenes Exemplar, sowie eine Datei im PDF-Format** benötigt, um eine voneinander unabhängige Begutachtung durch unsere fünf Juroren zu erreichen. Zudem ist ein handschriftlicher Lebenslauf (Fließtext oder tabellarisch) des Bewerbers/der Bewerberin bzw. Vorgeschlagenen und ein/zwei Gutachten durch den/die zuständigen Hochschullehrer bzw. bei Eigenbewerbung von der Verwaltung der Universität beizufügen.

Der Preisträger wird nach Ermittlung durch unsere Jury schriftlich informiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen der jährlich stattfindenden Märchentage der Stiftung statt.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendung.